

Stadt Werneuchen

Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 31. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsangelegenheiten der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 25.10.2023

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 11.10.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Frau Germaine Keiling

Frau Jeannine Dunkel

Herr Matthias Köthe

Frau Karen Mohr

Frau Kristin Niesel

Herr Armin Crull

Frau Kristin Lembke

Herr Gero Riedel

Herr Peter Schimpke

Herr Uwe Scholz

Gäste: 5 Mitarbeiter*innen der Verwaltung, Frau Fährmann (Kämmerin), 4 Personen

Protokollantin: Frau Döpel (Verwaltung)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 16.08.2023

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Einwohnerfragestunde

Vorlagen des Bürgermeisters

5 Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 der Stadt Werneuchen

Fin/191/2023

6 Information zum Stand des Haushaltsvollzugs 2023

7 1. Lesung des Haushaltsplanentwurfs 2024 der Stadt Werneuchen

8 Fragen der Ausschussmitglieder

9 Mitteilungen der Verwaltung

10 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 4 von 5 Mitgliedern anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 16.08.2023

keine Einwendungen

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

keine Änderungen

30 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

31 keine Fragen

32 **TOP 5 Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 der Stadt Werneuchen**

33 **Vorlage: Fin/191/2023**

34 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung
35 der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2023.

36 Frau Fährmann erläutert den Beschlussvorschlag. Unter Bezugnahme auf die Sitzung der Stadtver-
37 ordnetenversammlung vom 14.09.2023 weist sie darauf hin, dass im Laufe der Jahre verschiedene
38 Formulare im Haushaltsplan und der Nachtragshaushaltssatzung abgewandelt wurden. Entsprechend
39 seien nach Prüfung durch die Kommunalaufsicht Veränderungen in der Nachtragshaushaltssatzung
40 vorgenommen worden. Frau Fährmann geht auf die konkreten Änderungen ein, betont aber, dass es
41 inhaltlich keine Veränderungen gebe.

42 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

43 **TOP 6 Information zum Stand des Haushaltsvollzugs 2023**

44 Frau Fährmann erläutert die Unterlagen zum TOP. Eine entsprechende Informationsvorlage wird zur
45 Abstimmung in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorliegen. Insgesamt
46 sehe der Haushaltsvollzug zum 19.09.2023 sehr gut aus, eine belastbare Prognose für Ende 2023 sei
47 aber schwierig, da noch einige Ausgaben anstünden.

48 Herr Scholz bemerkt, dass es bezüglich der bisher angenommenen Investitionskosten für die Gestal-
49 tung des Dorfangers in Hirschfelde Differenzen zur Bezifferung im Haushalt gebe.

50 Frau Fährmann nimmt die Frage mit. Die Antwort wird Bestandteil eines Protokolls sein, welches als
51 Anlage zur Niederschrift des Sitzungsprotokolls öffentlich zur Kenntnis gegeben wird.

52 Frau Keiling bedankt sich für die Erläuterungen.

53 **TOP 7 1. Lesung des Haushaltsplanentwurfs 2024 der Stadt Werneuchen**

54 Frau Fährmann stellt zunächst dar, inwieweit die Einnahmen der Stadt aus den Umlagen zum EEG
55 (Erneuerbare-Energien-Gesetz) den Ortsteilen ab dem Haushaltsjahr 2024 gemarkungsbezogen zu-
56 gutekommen und verweist auf die Anlagen zum TOP. Bisher und auch in 2023 erfolge die Verteilung
57 des Gesamtbetrages von pauschal 10 Tsd. €, aufgesplittet entsprechend der Einwohnerzahl in den
58 einzelnen Ortsteilen. Es habe im Juli 2023 eine gemeinsame Beratung zu dieser Thematik mit den
59 Ortsvorstehern gegeben. Die Ortsteile Krummensee, Seefeld und Tiefensee erhalten ab dem Haus-
60 haltsjahr 2024 eine direkte Ausschüttung von 70 % des Umlagebetrages für die bereits stehenden
61 Anlagen, der Rest werde auf die Ortsteile verteilt. Hier beraten die OB jetzt darüber, welche Ausga-
62 ben mit den jeweiligen Beträgen finanziert werden sollen. Auch wenn die Stadt Werneuchen bisher
63 kein eigenständiger Ortsteil ist, profitiere sie bereits von der Aufteilung der Umlage. Über die Verwen-
64 dung der Mittel werde es spätestens im Entwurf zur beschlussfassenden Stadtverordnetenversamm-
65 lung eine Entscheidung geben.

66 Frau Fährmann erläutert im Folgenden den Umfang des Haushaltsentwurfs 2024 (HH 2024) und be-
67 tont, dass die Erträge die Aufwendungen abdecken. Im Haushaltsjahr 2024 werde ein Haushaltssi-
68 cherungskonzept nicht erforderlich sein. Ebenso positiv sei der Finanzhaushalt zu bewerten, die In-
69 vestitionskosten könne die Stadt aus Rücklagen decken. Infolge der hohen Steuereinnahmen sei an-
70 ders als bisher angenommen keine Kreditaufnahme erforderlich. § 7 des Satzungsentwurfs wird ge-
71 strichen.

72 Herr Köthe fragt, ob die Neuberechnung der Grundsteuer ggf. Spielräume für den Haushalt eröffnet.

73 Frau Fährmann erläutert, dass sich hier wenn dann ggf. erst ab 2025 Veränderungen ergeben. Eigen-
74 tümer sollen nach öffentlichen Verlautbarungen mit den neuen Grundsteuerberechnungen nicht mehr
75 belastet werden als bisher. Näheres sei für 2024 angekündigt, erst dann könne man sagen, ob die
76 Hebesätze zu verändern sind.

77 Im Nachgang diskutieren die Ausschussmitglieder mit Frau Fährmann Fragen zum Haushaltsentwurf
78 (Auflistung einzelner Posten mit Korrekturen/ Erläuterungen s. Anlage zur Niederschrift des Proto-
79 kolls).

80 Frau Keiling vermisst die Aufnahme der Aula für die Europaschule im Haushalt. Frau Fährmann ant-
81 wortet, es gebe bis 2027 keine entsprechende Planung.

82 Sie teilt weiter zur Frage von Frau Mohr mit, dass eine zusätzliche Hausmeisterstelle für den Neubau
83 der Grundschule eingeplant sei. Zum Produktbereich 28 (Kultur und Wissenschaft) fragt Herr Scholz,
84 ob etwaige zum Stadtjubiläum eingehende Spenden enthalten seien. Frau Mohr möchte genauer wis-
85 sen, aus welchen Einnahmen sich die veranschlagte Summe im Haushaltsentwurf zusammensetzt.

86 und in welcher Höhe. Frau Fährmann verweist auf bisherige Erfahrungen zum Spendenaufkommen.
 87 Sie nimmt die weitergehenden Fragen mit.
 88 Die Frage von Frau Mohr nach einer Teilzeitstelle für den Jugendtreff wird positiv beantwortet. Bezüg-
 89 lich der Skateranlage gebe es für 2024 noch keine Berücksichtigung. Planungen seien für 2025-2027
 90 vorgesehen (Fragen von Herrn Scholz und Frau Dunkel).
 91 Herr Gellert vermisst die Aufnahme der kommunalen Wärmeplanung im Haushalt 2024. Frau Fähr-
 92 mann macht deutlich, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsentwurfsfassung Anfang September noch
 93 keine Zahlen vorlagen, die Beschlussfassung zum kommunalen Wärmeplan erfolgte bereits in der
 94 Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2023. Sobald entsprechende Zahlen vorlägen, könne man
 95 diese ggf. in einen Nachtragshaushalt aufnehmen.
 96 Herr Köthe fragt, ob es ein Kataster für Bodendenkmäler gebe. Von zwei in Werneuchen vorhande-
 97 nen Kriegsdenkmälern sei eines an einen privaten Eigentümer verkauft worden (Landsberger Straße
 98 6). Wie sei dies überhaupt möglich gewesen und wie könne es sein, dass mit dem Denkmal so un-
 99 würdig umgegangen werde? Frau Hupfer erläutert, dass ein entsprechendes Kataster beim Landkreis
 100 geführt werde. Die zuständige Aufsichtsbehörde sei die untere Denkmalschutzbehörde, hier könne
 101 man einen entsprechenden Hinweis persönlich oder über die Verwaltung anbringen.
 102 Herr Köthe möchte weiter wissen, ob für die Erschließung des nördlichen Teils des Flugplatzes (S.
 103 232 HH 2024) Fördermittel eingeplant seien. Frau Hupfer antwortet dazu, dass die Planung erst in
 104 2025 ganz von vorn beginne. Entsprechendes habe es bisher nicht gegeben. Die eingestellte Summe
 105 von ca. 3,2 Mio. € sei die Schätzung eines externen Planers. Zur Frage von Herrn Scholz, wie es sich
 106 mit den Kosten für den Bau der Mauer am Friedhof Löhme verhalte, antwortet Frau Hupfer, dass die-
 107 ses Vorhaben bereits im letzten bzw. vorletzten Haushalt enthalten gewesen sei, jetzt aber erst die
 108 notwendigen Zustimmungen vorlägen. Frau Fährmann verweist ergänzend auf S. 296 des HH 2024
 109 und die geplante Summe von 20 Tsd. €)
 110 Herr Köthe fragt, ob es zu den Planungen für das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Seefeld bereits eine
 111 Beschlussfassung gebe (800 Tsd. € in 2027 - S. 323 HH 2024). Frau Mohr verneint dies; diese Ent-
 112 scheidung könne erst getroffen werden, wenn klar sei, welche Investitionskosten für die Maßnahme
 113 erforderlich sind. An Herrn Scholz als Ortsvorsteher von Löhme geht die Frage von Frau Keiling, ob
 114 es zum DGH Ideen für den Ortsteil gebe. Herr Scholz teilt mit, dass es ein geeignetes kommunales
 115 Grundstück am Ortseingang aus Seefeld kommend gebe. Die Umsetzung sei aber schwierig, da das
 116 Grundstück Bestandteil des Bodenordnungsverfahrens Weesow/ Willmersdorf sei.
 117 Frau Dunkel fragt, weshalb die Zuwendungen im Produktbereich Wirtschaft und Tourismus (S. 334) in
 118 2022 so hoch ausgefallen seien. Bei den Personalkosten habe es auch eine wesentliche Erhöhung
 119 gegeben, wie viele Stellen habe man in der Wirtschafts- und Tourismusförderung geschaffen? Frau
 120 Fährmann vermutet, dass der hohe Ansatz bei den Zuwendungen auf Fördermitteleinnahmen im Ju-
 121 biläumsjahr gründet. Sie nimmt deshalb die Frage mit. Zur zweiten Frage teilt sie mit, dass zwei Per-
 122 sonalstellen für die Betreuung (Hausmeister und Reinigung) von Stadthaus, Adlersaal, Eingangsbe-
 123 reich Ärztehaus und aller Dorfgemeinschaftseinrichtungen jetzt bei diesem Produkt geplant werden.
 124 Die Ausschussmitglieder diskutieren weitere Punkte. Frau Keiling bittet darum, in den einzelnen Pro-
 125 duktbereichen die betreffenden Ortsteile für eine bessere Übersichtlichkeit mit aufzunehmen. Herr
 126 Scholz bittet um Korrektur, an mehreren Stellen sei noch der "alte" Ortsteilname Seefeld-Löhme auf-
 127 geführt.
 128 Frau Fährmann verweist abschließend noch einmal auf die zur Niederschrift des Sitzungsprotokolls
 129 kommende Anlage mit Änderungen und Korrekturen des HH 2024.

130 **TOP 8 Fragen der Ausschussmitglieder**

131 Frau Keiling fragt, wann die Gebührenbescheide für Wasser und Abwasser den Abnehmern zugehen
 132 und ob die Berechnung für 2023 und 2024 zusammen erfolgt? Angekündigt war, dass die Bescheide
 133 nach Veröffentlichung der entsprechenden Beschlüsse im Amtsblatt versandt werden.
 134 Frau Fährmann weist darauf hin, dass die Berechnung erst nach Ablesung der Zählerstände erfolgen
 135 könne. Die Frage den zugrundeliegenden Verbrauchsjahren nimmt sie mit.
 136 Anschließend verliest sie Antworten zu den in der letzten Ausschusssitzung an die Verwaltung gerich-
 137 teten Fragen:
 138 Frau Dunkel: Die Kübel auf dem Marktplatz sind verrückbar. Soll das so bleiben?
 139 Antwort: Ja, es ist nicht beabsichtigt die Blumenkübel fest zu verbauen.
 140 Ergänzung Herr Kulicke: Die Blumenkübel sind und bleiben ortsveränderlich, sie sind auch standsi-
 141 cher. Es sei denn sie werden mechanischen Einflüssen ausgesetzt. Dann verhalten sie sich wie z.B.
 142 eine Laterne, die von einem Auto angefahren wird.
 143 Herr Schimpke erinnert an die Beantwortung seiner Frage bezüglich der schon in 2022 versproche-
 144 nen Hausanschlüsse in der Rathenaustraße, Thälmannstraße und Bebelstraße. Die Frage wurde an
 145 den Eigenbetrieb bzw. die Stadtwerke weitergeleitet. Wie ist der Stand?

146 Antwort: Gemeint sind die Deckel der Abwasser-Schächte auf den benannten Straßen – nicht die
 147 Deckel der Hausanschlüsse. Diese Deckel sind zum Teil um mehrere Zentimeter abgesackt. Eine
 148 Sanierung ist nur durch eine externe Spezialfirma möglich. Dies wurde bis dato aus Kostengründen
 149 noch nicht beauftragt. Die Maßnahme ist im Entwurf zum Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt.

150 Herr Köthe: Wie wird mit der ablaufenden Betriebserlaubnis des PCK umgegangen?

151 Antwort: In der Stadtverwaltung liegen bisher keine Informationen zur Betriebserlaubnis vor. Aus den
 152 Unterlagen zum laufenden Gewerbebetrieb ergeben sich diese nicht. Das SG Ordnungsamt/Gewerbe
 153 bemüht sich derzeit bei den zuständigen Behörden um Auskunft.

154 Herr Schimpke korrigiert die Fragestellung, es gehe nicht um die Deckel der Anschlüsse, sondern die
 155 Hausanschlüsse für Abwasser zu den Grundstücken seien abgesackt, und zwar gravierend, die Si-
 156 tuation allein in der Bebelstraße sei katastrophal. Wenn hier nicht bald etwas passiere, müsse man in
 157 Kürze mit Schadenersatzansprüchen rechnen.

158 Frau Fährmann nimmt die Frage nochmals mit.

159 Herr Köthe fragt, ob das Ergebnis der Bürgerbefragung zu den Ortsteilen haushaltsrechtliche Auswir-
 160 kungen habe. Frau Fährmann teilt dazu mit, dass zwei Ortsteile hinzukämen, über das Ergebnis wer-
 161 de auf der Internetseite der Stadt Werneuchen informiert. Für die Aufwandsentschädigungen der
 162 neuen Ortsbeiräte und die technische Ausstattung seien Mittel im Haushalt eingeplant.

163 **TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung**

164 keine Mitteilungen

165 **TOP 10 Schließung der Sitzung**

166 **Ende:** 21:00 Uhr

167

168

169 Datum

170

Germaine Keiling

Vorsitzende des Ausschusses

171 Übersendung zur Freigabe am: 26.10.2023

172 Freigabe am: 08.11.2023